



Verband der Islamischen Kulturzentren e.V.  
İslam Kültür Merkezleri Birliği

## **Offener Brief an die Präsidentin des Zentralrates der Juden in Deutschland, Frau Charlotte Knobloch**

**Köln, 22.04.08**

Sehr geehrte Frau Knobloch,

angesichts der öffentlichen Berichterstattung über uns, den Verband der Islamischen Kulturzentren e.V. (VIKZ e.V.), sind wir besorgt über unser freundschaftliches Verhältnis zu den jüdischen Gemeinden in Deutschland. Auf kommunaler Ebene pflegen wir seit Jahren einen vielseitigen Austausch mit jüdischen Einrichtungen. Auch im interreligiösen Dialog sind wir Partner in einer gemeinsamen Sache.

Nun wird uns in Presseberichten von Dritten vorgeworfen, dass der VIKZ e.V. antidemokratisch, antiwestlich und antijüdisch sei. Wir weisen diese Vorwürfe entschieden zurück. Wir sehen die Juden als Geschwister im Glauben. Wir sind unwiderruflich zum interreligiösen Dialog verpflichtet. Das ist der richtige Weg für ein friedliches Miteinander und dies haben wir nicht nur einmal mit Taten unter Beweis gestellt. Erinnerung sei vor allem an den gemeinsam begangenen Festakt zum Tag der Deutschen Einheit im Jahre 1994 in unserer Moschee in Ehrenfeld; in Anwesenheit der damaligen Präsidentin des Deutschen Bundestages.

Wir bitten Sie und Ihre Mitglieder, dass Sie sich von diesen falschen Anschuldigungen nicht beeinflussen lassen. Lassen Sie uns unseren Dialog fortsetzen. Vielleicht bietet dieser betrübliche Anlass ja auch die Chance, noch mehr aufeinander zuzugehen.



---

Verband der Islamischen Kulturzentren e.V.  
İslam Kültür Merkezleri Birliği

Ich würde mich freuen, wenn wir im Rahmen eines gemeinsamen Gespräches uns austauschen könnten, wie wir den Dialog auch auf Bundesebene beginnen und ein wichtiges Zeichen setzen könnten. Lassen Sie uns erörtern, welche gemeinsamen Beiträge wir für die demokratische Zivilgesellschaft in Deutschland leisten können.

Hochachtungsvoll,

Mehmet Yilmaz

- Präsident des VIKZ e.V. -

Zentralrat der Juden in Deutschland K.d.ö.R.

Leo-Baeck-Haus

Postfach 04 02 07, 10061 Berlin

Fax: +49 ((0) 30) 28 44 56 - 13